
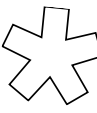
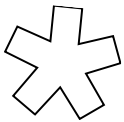
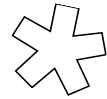


Inhaltsverzeichnis

- 
- 
- * „Das sind wir“ – Vorstellung der Resi-Redaktion S. 3-4
 - * Unsere „neue“ Schülervertretung S. 5-8
 - * Aqua-Terra S. 9-10
 - * In der Weihnachtsbäckerei S. 11-12
 - * Die „neuen“ Lehrkräfte S. 13-20
 - * Witzeseite S. 21



**Wir wünschen euch frohe Weihnachten und
viel Spaß beim Lesen!**



Impressum

Redaktion

Lotte Dittrich (6c)

Sophie Ong Brauch (6c)

Eva-Maria Wiedemann (8e)

Mara Mildner (9c)

Devin Parsch (9c)

Emanuel Stadelmann (10a)

Betreuungslehrkräfte:

Frau Bug

Frau Wenisch

Dank an:

Herrn Hintermeier für die Betreuung der Website.

Fotos:

www.unsplash.de

Marc Markstein, Aleksandra Wolny, Stephen Paterson

Hallo,
ich heiße Emanuel Stadelmann und bin Teil der Klasse 10a.
Meine Freizeit verbringe ich zu nicht unbeachtlichen Teilen an der Schule, vor allem im Rahmen von Aqua-Terra.
Außerhalb davon interessiere ich mich vor allem für Politik und Gesellschaftstheorien.
Ich hoffe, meine Interessen zu vereinen und letztlich andere dafür zu begeistern.
Deshalb habe ich mich dazu entschieden, Teil der Resi zu werden.

Hallo,
ich bin Devin, bin 16 Jahre alt und gehe in die 9c.
Ich mache in meiner Freizeit viel mit meinem Hund oder zocke auch gerne mit meinen Freunden verschiedenste Spiele.
Ich bin Mitglied in der Schülerzeitung, der SMV und des Projekts „Schule ohne Rassismus: Schule mit Courage“.
Ich mache bei der Schülerzeitung mit, um über Aktuelles und Wichtiges in der Schule aufzuklären. Ebenso möchte ich, dass jeder die Möglichkeit hat zu erfahren, was die SMV wie auch die Schulleitung aktuell machen, damit wir auch wissen, was eigentlich in unserer Schule los ist.
Bei Fragen oder Bitten könnt ihr liebend gerne immer auf mich oder unser Schülerzeitungsteam zukommen.

Das sind wir – die Resi-Redaktion



V.l.n.r.: Emanuel, Devin, Lotte, Mara, Sophie, Eva-Maria

Ich heiße Eva-Maria Wiedemann und gehe in die 8e.
Meine Hobbies sind schwimmen in der Wasserwacht, Klavier spielen und lesen.
Ich bin in der Schülerzeitung, da ich sehr gerne Artikel schreibe und bei dem Neuaufbau der Resi mitwirken möchte.

Ich heiße Mara Mildner, bin 15 Jahre alt und gehe in die 9c. Außerhalb der Schule bin ich im Cheerleading-Team und interessiere mich für Geschichte und Musik. Da ich selbst gerne Journalistin werden möchte, bin ich in der Schülerzeitung. Mein Ziel ist es, über Sachen zu informieren, die die Schule betreffen, und Ansprechpartnerin für jüngere Schüler zu sein.

Ich heiße Sophie Ong Brauch und bin in der 6c.
Meine Hobbies sind Klarinette spielen und schwimmen. Ich bin in der Schülerzeitung, weil ich mir gerne Fragen ausdenke, die die Lehrer dann beantworten müssen.

Ich heiße Lotte Dittrich, bin 11 Jahre alt und gehe in die 6c.
Meine Hobbies sind Ballett, lesen, Basketball und reiten.
Ich bin zur Schülerzeitung gekommen, weil ich die Lehrerinterviews spannend finde und ich gerne schreibe.

Unsere „neue“ Schülerversretung

Andreas Breuning

(3. Schülersprecher, 14 Jahre alt, Klasse 9e)

Im folgenden Text erfahrt ihr etwas mehr über unsere Schülersprecher und was sie ausmacht.



Wieso hast du dich als Schülersprecher aufgestellt?

Ich wollte was verändern, aber auch weil ich es mir spaßig vorgestellt habe. Das hat sich nun auch bestätigt, zumindest von der bisherigen Erfahrung, die ich gesammelt habe. Ebenso ist es auch einfach interessant zu erfahren, was man eigentlich alles ändern kann, und es dann auch umzusetzen.

Was genau ist dein Ziel als Schülersprecher?

So genau habe ich mich nicht festgelegt, doch es gibt sehr viele dreckige Wände oder auch unrenovierte Toiletten, welche saniert werden müssen. Sonst bin ich natürlich offen für die Anliegen und Wünsche der Schüler und versuche realistische und sinnvolle Ideen durchzubringen.

Hast du Tipps für Schüler, die sich später mal aufstellen lassen wollen?

Auf jeden Fall sollte man selbst sein und Ahnung haben von Organisation und Strukturierung. Aber auch wichtig ist der Aspekt, dass man sich nicht aufstellen lässt, um sich Ruhm einzuholen, sondern weil man wirklich die Schüler vertreten möchte.

Findest du, die Schulleitung kümmert sich genug um die Schule?

Also grundsätzlich ist die Schulleitung sehr engagiert und hilft, wo sie kann, auch wenn es oft so überkommt, als würde sie jeden Vorschlag einfach ablehnen

Engagierst du dich noch anderweitig?

Momentan nicht, aber vielleicht in der Zukunft.

Was war dein schönster Moment am THG?

Tatsächlich war das der Moment, wo verkündet wurde, dass ich als Schülersprecher gewählt wurde. Dies war ein sehr besonderer Moment für mich und hat mir gezeigt, dass ich überzeugend war.

Was würdest du den Schülern noch mit auf den Weg geben?

Macht euch keinen Stress, und vor allem solltet ihr nicht alles zu ernst nehmen und auch ab und zu mal Spaß haben.

Daniel Jorde

(2. Schülersprecher, 15 Jahre, Klasse 10c)

Wieso hast du dich als Schülersprecher aufgestellt?

Weil ich gewisse Sachen ändern wollte, die wir jetzt auch wirklich versuchen umzusetzen. Wichtig ist aber auch, dass ich mich aufstellen lassen habe, da ich zuverlässig bin und mit der Verantwortung umgehen kann.



Was genau ist dein Ziel als Schülersprecher?

Am wichtigsten sind mir tatsächlich die Renovierung der Klos, da einige Schüler nicht aufs Klo gehen, da in manchen Stockwerken diese einen Ekel bei vielen Schülern auslösen.

Hast du Tipps für Schüler, die sich später mal aufstellen lassen wollen?

Aufgeschlossen sein, immer ein offenes Ohr haben, aber auch Kontakte pflegen und sich an vielem beteiligen, damit man auch eine gute Grundlage hat, worauf man aufbauen kann.

Findest du, die Schulleitung kümmert sich genug um die Schule?

Es kommt immer auf die individuelle Situation drauf an, aber grundsätzlich ist die Schulleitung wie eben auch Herr Frisch sehr aufgeschlossen und bereit, etwas zu verbessern.

Engagierst du dich noch anderweitig?

Ich bin in der SMV und war Mitglied der Aqua-Terra AG, aber außerhalb der Schule bin ich nicht weiter aktiv außer in meinem Fußballverein.

Was war dein schönster Moment am THG?

Ich würde sagen, die Einschulung wie auch die 8. Klasse waren die schönsten Momente, da man dort neue Leute kennengelernt hat, aber auch ein ganz neues Klassenklima entstanden ist und auch mal ein bisschen Abwechslung reinkam.

Was würdest du den Schülern noch mit auf den Weg geben?

Haltet auf jeden Fall durch und lasst euch nicht von ein paar stressigen Schulwochen unterkriegen, und genießt die Schulzeit und habt Spaß. Und haltet an euren Zielen fest, aber ohne euch zu überfordern.

Maja Pfeiffer

(1. Schülersprecherin, 16 Jahre, Klasse 11c)

Wieso hast du dich als Schülersprecherin aufgestellt?

Der Grund ist, dass ich durch die SMV-Arbeit von dem letzten Jahr gesehen habe, dass es mir Spaß macht, Sachen zu organisieren und mich für die Schule einzusetzen. Aber auch um etwas zu verändern und schöne Projekte zu machen. Ebenso wurde ich durch Freunde oft daraufhin hingewiesen, es auszuprobieren.



Was genau ist dein Ziel als Schülersprecherin?

Vor allem, dass der Weihnachtsmarkt wieder stattfindet, ist mir wichtig, aber auch dass wir andere Aktivitäten und vielleicht Projektstage verwirklichen. Ansonsten braucht man auch immer die Hilfe von euch als Schülern, die zu uns kommen und Anliegen vorbringen, an denen wir dann zusammenarbeiten können.

Hast du Tipps für Schüler, die sich später mal aufstellen lassen wollen?

Mein Tipp ist, dass ihr vorher in der SMV vorbeischaut, um mal die Arbeit und die Verantwortung kennenzulernen.

Findest du, die Schulleitung kümmert sich genug um die Schule?

Ich glaube, es ist wichtig, dass wir Schülersprecher das Gespräch suchen, und hoffen dann natürlich, dass eine gewisse Offenheit von der Schulleitung kommt. Man kann auf jeden Fall besser zusammenarbeiten als man denkt.

Engagierst du dich noch anderweitig?

Ich bin in der Freiwilligen Feuerwehr Burgoberbach, was mir sehr viel Spaß macht, zum einen wegen der Kollegen, aber auch weil mein Hobby Menschen hilft.

Was war dein schönster Moment am THG?

Das war der Südafrika-Austausch, wofür ich immer noch sehr dankbar bin, dass ich daran teilnehmen durfte, da wir zum einen in Südafrika eine wunderschöne Zeit hatten, aber auch als wir mit den Austauschpartnern in Deutschland waren.

Was würdest du den Schülern noch mit auf den Weg geben?

Dass man nicht aufgeben soll und sich, wenn man Hilfe braucht, gegenüber seinen Freunden oder Mitschülern öffnet. Ebenso sollte Schule trotz einer stressigen Phase nicht den ganzen Alltag einnehmen, auch wenn sie wichtig ist.

Die Interviews führte Devin Parsch.

AQUA-TERRA

An dieser Stelle möchten wir euch Einblicke in die Aqua-Terra-AG sowie deren Tierwelt geben.

Der Kronengecko

Die Kronengeckos (lat. *Correlophus ciliatus*) sind wohl die beliebtesten Tiere der Aqua-Terra. Die bis zu 22cm großen Geckos aus den Subtropen Neukaledoniens ernähren sich von überreifen Früchten und Insekten und werden bei artgerechter Haltung bis 45g schwer und 20 Jahre alt. Artgerechte Haltung bedeutet in einem großen Terrarium (45x45x90 für einen Gecko) mit Temperaturschwankungen sowohl mit Jahres- als auch mit Tageszeit. Im Winter darf die Temperatur nachts nicht unter 18 Grad fallen und im Sommer tagsüber maximal 29 Grad erreichen. Auch die Luftfeuchtigkeit schwankt mit der Tageszeit von min. 60% am Tag auf min. 80% in der Nacht. Die Kronengeckos verhalten sich territorial, arboreal (leben also auf Bäumen) und sind nachtaktiv. Wer die Kronengeckos der Aqua-Terra tagsüber beobachtet, wird sie wohl trotzdem sehen können, da sie an den Füßen Haftlamellen haben, manchmal sogar direkt an der Glasscheibe.

Übrigens: Die Farbe eines Kronengeckos kann sich je nach Temperatur leicht verändern.

Porcellio magnificus

Porcellio magnificus (pm) ist eine Asselart aus Spanien. Sie sind orange mit weißen Antennen und für Asselverhältnisse riesig. Pm ist mit bis zu 4 cm eine der beiden größten an Land lebenden Asselarten. Sie sind Destruenten, ernähren sich also größtenteils von abgestorbenen Pflanzenresten. Bei artgerechter Haltung in einem Terrarium mit niedriger Luftfeuchtigkeit und Temperaturen zwischen 22-26 Grad werden pm auch mal ein Jahr alt. Weibliche pm verteidigen ihren Nachwuchs vor anderen Asseln der Gemeinschaft, nachdem sie sich im Frühling oder Herbst fortgepflanzt haben.



Zum Zeitpunkt des Verfassens dieses Artikels (Ende November 2023) steht das Terrarium der pm noch im Hauptquartier der Aqua-Terra. Es gibt allerdings bereits Pläne die pm in eines der Terrarien im 1. Stock umzuverlegen.

Pm ist eine meiner absoluten Lieblingsspezies und einzelne Exemplare sind wohl ein paar der schönsten Tiere auf dieser Erde. Wenn ihr weitere Fragen rund um die pm habt, kommt doch einfach auf mich zu.



Alle Jahre wieder - Sparda macht's möglich

Als ich 2017 an die Schule kam, wurde ich damit das erste Mal konfrontiert: Sparda macht's möglich (Smm) und fast jedem der jetzt noch Schülerin oder Schüler am THG ist, wird es ähnlich gehen. Mit dem nahenden Jahresende bittet die Aqua-Terra (AqT) erneut um Stimmen bei Smm. An Smm nimmt die AqT seit 2016 jährlich teil. Aber warum eigentlich?

Die AqT ist eine AG mit rund 100 Schülerinnen und Schülern, welche sich in Kleingruppen um (meist) eine Tierart kümmern. So viele Tiere artgerecht zu halten und zu versorgen ist kostenintensiv, auch wenn die AqT bereits an vielen Ecken spart und so zum Beispiel Futtertiere teilweise selbst züchtet, unter anderem *Drosophila*. Trotzdem entstehen Kosten für Futter (z.B. Fruchtbrei für die Kronengeckos) oder für Terrarienausstattung (Wärmelampen, Sprüher, etc.). Im letzten Jahr hat die AqT einen neuen Terrarienschrank anfertigen lassen. Für diese Kosten erhält die AqT zwar Geld von der Schule, allerdings nicht ausreichend. Bis die AqT also einen neuen Weg findet an Geld zu kommen, wird wohl alle Jahre wieder mit den Frühboten der Weihnachtszeit auch die AqT wieder beginnen auf Stimmen zu hoffen.

Die Texte stammen von Emanuel Stadelmann.

In der Weihnachtsbäckerei

Was wäre Weihnachten, ohne leckere Plätzchen? Um auch euch die Weihnachtszeit zu versüßen, haben wir uns auf die Suche nach den beliebtesten Plätzchenrezepten unter den Lehrern gemacht.

Fiedlers Haferflockenplätzchen

Zubereitung:

Das Ei zusammen mit dem Zucker schaumig schlagen. Die zerlassene Butter und alle restlichen Zutaten dazugeben und zu einer Masse verrühren.

Diese dann löffelweise auf die Oblaten geben und auf ein Backblech stellen.

Backofen auf 125 Grad vorheizen

Backzeit ca. 20 Minuten

Wird ebenfalls gern genascht von Herrn Kurz.



ZUTATEN

- 60g Haferflocken
- 1 Ei
- 50g Zucker
- 100g Schokoladenblättchen
- ¼ Löffel Backpulver
- Backoblaten 50mm

Bindigs Vanillekipferl

Zubereitung:

Mehl, Zucker, in kleine Stücke geschnittene Butter und Nüsse zu einem Teig verkneten, diesen 1 Std. kühlen.

Eine Rolle formen, davon Stücke abschneiden und diese zu Kipferln formen und anschließend auf ein mit Backpapier belegtes Blech setzen.

Bei 175 Grad Ober-/Unterhitze ca. 15 Min. goldgelb backen.

Zucker und Vanillezucker mischen, die noch warmen Kipferl darin wenden und auskühlen lassen.

Wird ebenfalls gern genascht von Herrn Leuchs, Frau Saygili und Herrn Lippert.

Recherchiert wurden die Plätzchenrezepte von Mara Mildner.



ZUTATEN

FÜR DEN TEIG:

- 560g Mehl
- 160g Zucker
- 400g Butter/Margarine
- 200g Haselnüsse

AUßERDEM:

- 100g Zucker
- 4 Pkt. Vanillezucker

Die „Neuen“ am THG

Lehrerinterview mit Frau Berger



Resi: Welche Fächer unterrichten Sie?

Frau B.: Latein und Geschichte

Resi: Was sind Ihre Hobbies?

Frau B.: Lesen, Städte anschauen, Antiquariate besuchen

Resi: Beschreiben Sie sich selbst in drei Worten.

Frau B.: begeisterungsfähig, geduldig, (fast) immer gut gelaunt

Resi: Was ist Ihr Lieblingsswitz?

Frau B.: Beschwert sich ein Mann bei der Polizei: „Keiner hat mir auf Den Kopf gespuckt und Niemand hat’s gesehen!“ Polizist: „Sind sie Doof?“ Mann: „Ja, woher wissen Sie das?“

Resi: Was ist Ihr Lieblingsfilm?

Frau B.: Harry Potter und der Stein der Weisen

Resi: Haben Sie Haustiere? Wenn ja, welches, wenn nein, hätten Sie gerne eines?

Frau B.: Ja, ich habe Goldfische.

Resi: Haben Sie in Ihrer Schulzeit einem Lehrer einen Streich gespielt?

Frau B.: Nein.

Noch ein paar Auswahlfragen zum Abschluss:

Pizza	Pommes
Kaffee	Tee
Berge	Meer

Lehrerinterview mit Frau Wechsler



Resi: Welche Fächer unterrichten Sie?

Frau W.: Geographie und Englisch

Resi: Was sind Ihre Hobbies?

Frau W.: Ich habe zwei Kinder, mit denen ich gerne spiele, Zeit im Garten verbringen, reisen

Resi: Beschreiben Sie sich selbst in drei Worten.

Frau W.: schlagfertig, hilfsbereit, immer da

Resi: Was ist Ihr Lieblingsswitz?

Frau W.: Was ist weiß und versteckt sich hinter einem Baum?

→ eine schüchterne Milch

Resi: Was ist Ihr Lieblingsfilm?

Frau W.: Hinter dem Horizont

Resi: Haben Sie Haustiere? Wenn ja, welches, wenn nein, hätten Sie gerne eines?

Frau W.: Ich habe ein Aquarium mit Fischen zuhause.

Resi: Haben Sie in Ihrer Schulzeit einem Lehrer einen Streich gespielt?

Frau W.: Ja, in der elften Klasse Mathe Grundkurs haben wir sieben Pizzen ins Klassenzimmer liefern lassen. Unsere Lehrerin hat gesagt, wenn sie ein Stück abbekommt, würde sie es erlauben.

Noch ein paar Auswahlfragen zum Abschluss:

Pizza	Pommes
Kaffee	Tee
Berge	Meer

Lehrerinterview mit Herr Bär

Resi: Welche Fächer unterrichten Sie?

Herr B.: Latein und Mathematik

Resi: Was sind Ihre Hobbies?

Herr B.: Fußball spielen, Sport, lesen, faulenzen

Resi: Beschreiben Sie sich selbst in drei Worten.

Herr B.: ehrgeizig, gestresst, lieb

Resi: Was ist Ihr Lieblingsfilm?

Herr B.: Herr der Ringe 1-3

Resi: Was ist Ihr Lieblingsswitz?

Herr B.: sinnlose Sprüche, die das Wort *Bär* enthalten, z.B. Hubschraubär

Resi: Haben Sie Haustiere? Wenn ja, welches, wenn nein, hätten Sie gerne eines?

Herr B.: Nein, aber ich hätte gerne einen Hund.

Resi: Haben Sie in Ihrer Schulzeit einem Lehrer einen Streich gespielt?

Herr B.: Ja, der Lehrer hatte eine Woche die gleiche Hose an und wir haben einen Smiley auf den Lehrerstuhl gemalt. Der Lehrer hat sich reingesetzt und eine Woche den Smiley auf der Hose gehabt. (Bitte nicht nachmachen!)

Noch ein paar Auswahlfragen zum Abschluss:

Pizza Pommes

Kaffee Tee

Berge **Meer**



Lehrerinterview mit Frau Meyer

Resi: Welche Fächer unterrichten Sie?

Frau M.: Französisch und Spanisch

Resi: Was sind Ihre Hobbies?

Frau M.: Fahrrad fahren, Musik machen

Resi: Beschreiben Sie sich selbst in drei Worten.

Frau M.: fröhlich, kreativ, perfektionistisch

Resi: Was ist Ihr Lieblingsfilm?

Frau M.: Der letzte Film, der mich sehr bewegt hat, war „Philipp Mickenbecker – Real Life“.

Resi: Haben Sie Haustiere? Wenn ja, welches, wenn nein, hätten Sie gerne eines?

Frau M.: Aktuell nicht, später vielleicht mal Hasen.

Resi: Haben Sie in Ihrer Schulzeit einem Lehrer einen Streich gespielt?

Frau M.: Nein.

Noch ein paar Auswahlfragen zum Abschluss:

Pizza Pommes

Kaffee **Tee**

Berge Meer



Lehrerinterview mit Frau Lippenberger

Resi: Welche Fächer unterrichten Sie?

Frau L.: Kunst

Resi: Was sind Ihre Hobbies?

Frau L.: Schwimmen, tätowieren, malen, zeichnen, Kampfsport

Resi: Beschreiben Sie sich selbst in drei Worten.

Frau L.: ehrlich, respektvoll, direkt

Resi: Was ist Ihr Lieblingsswitz?

Frau L.: Warum legen Hühner Eier? Wenn sie sie nicht legen, würden sie kaputtgehen.

Resi: Was ist Ihr Lieblingsfilm?

Frau L.: Hiat

Resi: Haben Sie Haustiere? Wenn ja, welches, wenn nein, hätten Sie gerne eines?

Frau L.: Ja, zwei Hunde, zwei Schlangen, zwei Wellensittiche, zwei Neonfische und einen Hasen.

Resi: Haben Sie in Ihrer Schulzeit einem Lehrer einen Streich gespielt?

Frau L.: Ja, beim Abistreich, wir haben ein Auto auseinandergebaut und es im Lehrerzimmer wieder zusammengebaut.

Noch ein paar Auswahlfragen zum Abschluss:

Pizza **Pommes**

Kaffee **Tee**

Berge **Meer**



Lehrerinterview mit Frau Adler

Resi: Welche Fächer unterrichten Sie?

Frau A.: Latein und katholische Religion

Resi: Was sind Ihre Hobbies?

Frau A.: Fahrrad fahren, schwimmen, singen

Resi: Beschreiben Sie sich selbst in drei Worten.

Frau A.: fröhlich, sportlich, gesellig

Resi: Was ist Ihr Lieblingsswitz?

Frau A.: Treffen sich zwei, der eine kommt nicht.

Resi: Was ist Ihr Lieblingsfilm?

Frau A.: Hinter dem Horizont

Resi: Haben Sie Haustiere? Wenn ja, welches, wenn nein, hätten Sie gerne eines?

Frau A.: Nein, ich hätte aber auch nicht gerne eines.

Resi: Haben Sie in Ihrer Schulzeit einem Lehrer einen Streich gespielt?

Frau A.: Nein.

Noch ein paar Auswahlfragen zum Abschluss:

Pizza Pommes

Kaffee Tee

Berge **Meer**



Lehrerinterview mit Frau Schmidt

Resi: Welche Fächer unterrichten Sie?

Frau S.: Englisch und Französisch

Resi: Was sind Ihre Hobbies?

Frau S.: Aqua-Fitness, Nordic Walking, lesen

Resi: Beschreiben Sie sich selbst in drei Worten.

Frau S.: ruhig, verlässlich, kreativ

Resi: Was ist Ihr Lieblingsfilm?

Frau S.: Walk the line

Resi: Was ist Ihr Lieblingsswitz?

Frau S.: Warum geht der Kater nicht ins Fitnessstudio? – Weil er Angst vor dem Muskelkater hat.

Resi: Haben Sie Haustiere? Wenn ja, welches, wenn nein, hätten Sie gerne eines?

Frau S.: Nein, aber Katzen in der Scheune.

Resi: Haben Sie in Ihrer Schulzeit einem Lehrer einen Streich gespielt?

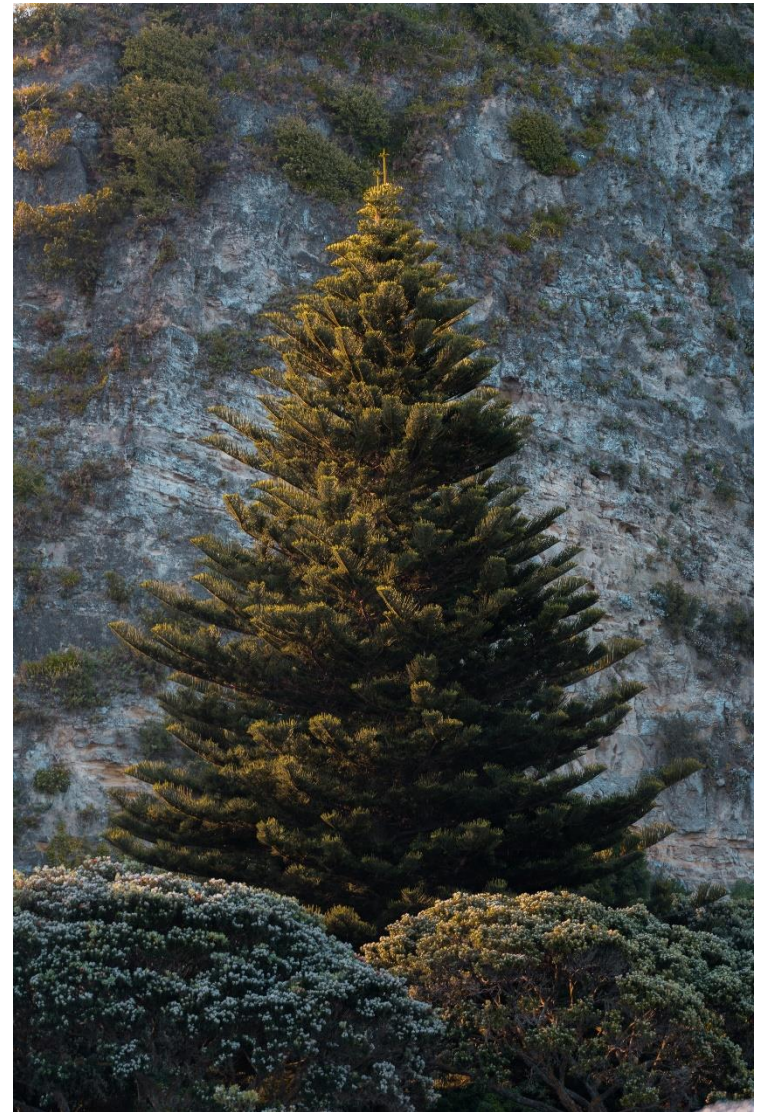
Frau S.: Nein.

Noch ein paar Auswahlfragen zum Abschluss:

Pizza Pommes

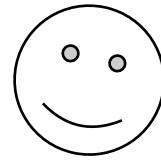
Kaffee Tee

Berge **Meer**



Die Interviews führten Sophie Ong Brauch, Lotte Dittrich und Eva-Maria Wiedemann.

Witzeseite



Sagt die Kellnerin zum Hotelgast: „Frühstück gibt es von 8 Uhr bis 11 Uhr, Mittag von 11 Uhr bis 15 Uhr, Kaffee von 15 Uhr bis 18 Uhr und Abendessen von 18 Uhr bis Mitternacht.“ Darauf der Gast: „Uff, ich wär ja auch gern mal an den Strand gegangen!“

„Können sie mir sagen, wie lang man von Berlin nach Paris braucht?“
„Einen Augenblick, mein Herr!“ –
„Toll!“



Was bekommt man, wenn man Spaghetti um einen Wecker wickelt? Essen rund um die Uhr!

Nach der Schule beschwert sich Marie bei ihrer Freundin: „Nie antwortest du, wenn ich dir eine Nachricht auf dein Handy schreibe!“ - „Was hast du mir denn geschrieben?“ – „Dass du dein Handy bei mir Zuhause vergessen hast!“



Fritzchen macht in der Schule Quatsch. Da sagt die Lehrerin: „Zur Strafe musst du mir morgen drei Sätze sagen.“ Fritzchen geht nach Hause und weiß keine. Also geht er zu seinem Vater und fragt nach. „Halt die Klappe und hau ab!“, sagt er. Das schreibt Fritzchen sich auf, dann geht er zu seinem Bruder. „Halt die Fresse und hau ab“, sagt er, das schreibt Fritzchen sich auch auf. Dann geht er zu seiner Schwester, die hört gerade Kassetten und singt die Wörter, die sie kennt mit. „Weil ich dich liebe!“, singt sie als Fritzchen kommt, das schreibt Fritzchen sich auch auf.

Am nächsten Tag fragt die Lehrerin: „Und was hast du mir für Sätze mitgebracht?“ „Halt die Klappe und hau ab“, sagt Fritzchen. „Fritzchen, wenn du das noch einmal sagst, dann gehen wir zum Direktor!“ „Halt die Fresse und hau ab!“, antwortet Fritzchen. Da geht die Lehrerin mit Fritzchen zum Direktor. „Warum hast du das gemacht?“, fragt er. „Weil ich dich liebe!“, singt Fritzchen.

Zum Lachen gebracht haben euch: Sophie Ong Brauch und Lotte Dittrich.